



BEWERBUNGSBOGEN

Zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren zur Wettbewerbsteilnahme nach VOF und GRW 1995

Maßnahme: Begrenzt offener Realisierungswettbewerb – Neubau der Synagoge an der Schlossstraße, Potsdam-Mitte
VOF / GRW 452 / 2008

Teilnahme als Berufsanfänger und / oder kleinere Büroorganisation Ja / Nein
(ggfs. Altersnachweis ≤ 40 Jahre durch Kopie Personalausweis)

Weitere Informationen zum Verfahren siehe Bekanntmachungstext
im EU-Amtsblatt und im Vergabemarktplatz Brandenburg

Büroangaben

Name : _____
 Anschrift : _____
 Bürogründung : _____
 Arbeitsschwerpunkte : _____

Büroinhaber / Partner (1): _____ : _____ : _____
 Position : _____ : _____ : _____
 Berufliche Qualifikation : _____ : _____ : _____
 Kammer-Nr. : _____ : _____ : _____
 Eintragungsort : _____ : _____ : _____
 seit : _____ : _____ : _____

Ansprechpartner : _____
 Tel. / E-Mail : _____

Angaben zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (gemäß § 12 VOF)

Umsatz der letzten 3 Jahre in Euro	2005	2006	2007
Gesamtumsatz :	_____ €	_____ €	_____ €
Umsatz LP 1 – 9 § 15 HOAI (exkl. Freianlagen):	_____ €	_____ €	_____ €

Hinweis: unbedingt beide Zeilen ausfüllen!

Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit (gemäß § 13 VOF)

Bürogröße und Fachsparten (jährliches Mittel der Beschäftigten der letzten 3 Jahre)

Beschäftigte (Anzahl)	2005	2006	2007	davon <u>aktuell</u> in folgenden Fachsparten (Anzahl / Fachsparte)
Leitendes Personal :				_____ / Dipl.-Ing. Architektur _____ / Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen/Landschaftsarchitekt _____ / Dipl.-Ing. Elektrotechnik / HLS /
Technisches Personal, festangestellt :				_____ / Dipl.-Ing. Architektur _____ / Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen/Landschaftsarchitekt _____ / Dipl.-Ing. Elektrotechnik / HLS /
Technisches Personal, freie Mitarbeiter :				_____ / Dipl.-Ing. Architektur _____ / Dipl.-Ing. Bauingenieurwesen/Landschaftsarchitekt _____ / Dipl.-Ing. Elektrotechnik / HLS /
Verwaltungs- u. Sonstiges Personal :				_____

(1) Bei juristischen Personen: Bevollmächtigter Vertreter

Kurzangabe zu 2 vergleichbaren Referenzprojekten

Nachweis der Fachkunde, Erfahrung und gestalterischen Qualität in der Planung und Realisierung von möglichst vergleichbaren Projekten mit kultureller Nutzung (z. B. Sakralbauten, Ausstellungsgebäude, Bibliotheksgebäude, Veranstaltungsgebäude, Gemeinschaftshäuser etc.). Nachzuweisen ist die Planung und Realisierung von 2 Projekten in den letzten 5 Jahren bezogen auf die Fertigstellung eines der beiden Projekte mit einer Mindestgröße von 1.000 qm NF.

Die Referenzen können auf insgesamt 2 einseitig bedruckten DIN A 4 Seiten mit Abbildungen eingereicht werden. Der Auslober behält sich vor, dass die Unterlagen, die darüber hinaus eingereicht werden, bei der Bewertung unberücksichtigt bleiben.

Es sind jeweils anzugeben:

- Projektbezeichnung,
- Ort,
- Art der Baumaßnahme (Gebäudetyp),
- Auftraggeber / Bauherr / Auslober,
- Planungs- und Realisierungszeitraum,
- Angaben zu Flächen und Baukosten,
- ggf. Besonderheiten (Stichpunkte).

Weitere Hinweise:

1. Folgende im Bekanntmachungstext geforderten Eigenerklärungen, Nachweise und Unterlagen sind auf dem Bewerbungsbogen zu erklären oder als gesonderte Anlagen zum Bewerbungsbogen beizulegen:

- Erklärung, dass die in den § 11 und § 25 Abs. 4 VOF genannten Kriterien auf den Bewerber nicht zutreffen (auf dem Bewerbungsformular beiliegenden Vordruck)
- Erklärung nach § 7 Abs. 2 (auf dem Bewerbungsformular beiliegenden Vordruck)
- Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen, bei Kapitalgesellschaften durch Auszug aus dem Handelsregister bzw. vergleichbare Register, bei Bietergemeinschaften durch Vorlage der Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters.
- Erklärung über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gemäß § 12 VOF: durchschnittlicher jährlicher Mindestumsatz mit Leistungen nach HOAI § 15 der vergangenen 3 Jahre: mindestens 200.000 EUR (auf dem Bewerbungsformular);
- Erklärung über die fachliche Eignung gemäß § 13 VOF: durchschnittliche jährliche Mindestzahl der Mitarbeiter Architekten / Ingenieure inkl. Bürohhaber: mindestens 4 (auf dem Bewerbungsformular)
- Nachweis der Berufszulassung gemäß § 23 VOF als Architekt/in mit Nennung der Kammer-Nr., dem Eintragungsort und dem Eintragungsdatum. Vorlage einer Kopie der Eintragungsurkunde oder bei ausländischen Bewerbern ein Befähigungsnachweis.
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden 1.000.000 EUR, sonstige Schäden über 500.000 EUR; (hier reicht der Nachweis der Versicherung, dass im Auftragsfall eine Versicherung mit entsprechender Schadenshöhe abgeschlossen werden kann)

Fehlende Angaben und die Nichteinhaltung der formalen Anforderungen -vollständiges Ausfüllen des Bewerbungsformulars- führen zum Ausschluss aus dem Verfahren. Die Zulassung zum Auswahlverfahren erfolgt nach der formalen Prüfung der Bewerbungsunterlagen.

2. Bei Bietergemeinschaften und / oder im Falle einer beabsichtigten Vergabe an Nachunternehmer, ist der Bewerbungsbogen durch jedes beteiligte Büro - einschließlich Beilegen der Nachweise und Unterlagen – auszufüllen.

Ich bestätige die Richtigkeit der oben gemachten Angaben und werde im Falle einer entsprechenden Einladung am weiteren Verfahren teilnehmen.

Name (in Blockschrift), Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 1: Eigenerklärungen nach §§ 11, 25 VOF

Anlage 2: Eigenerklärung nach § 7 VOF

Eigenerklärungen nach §§ 11, 25 Abs. 4 VOF

Vergabe-Nr. **VOF/GRW 452/2008**

Bauvorhaben: **Neubau Synagoge an der Schlossstraße, Potsdam-Mitte**

Leistung: **Architektenleistungen**

1. Ausschlusskriterien nach § 11 Abs. 1 VOF

Ich erkläre, dass keine Person, deren Verhalten meinem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt worden ist gemäß

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- c) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- d) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
- e) § 334 des Strafgesetzbuches (Bestechung), auch in Verbindung mit Artikel 2 des EU-Bestechungsgesetzes, Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung, Artikel 7 Abs. 2 Nr. 10 des Vierten Strafrechtsänderungsgesetzes und § 2 des Gesetzes über das Ruhen der Verfolgungsverjährung und die Gleichstellung der Richter und Bediensteten des Internationalen Strafgerichtshofes,
- f) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),
- g) § 370 Abgabenordnung, auch in Verbindung mit § 12 des Gesetzes zur Durchführung der gemeinsamen Marktorganisationen und der Direktzahlungen (MOG), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der EG oder gegen Haushalte richtet, die von der EG oder in ihrem Auftrag verwaltet werden.

Büro / Unterschrift / Datum

2. Ausschlusskriterien nach § 11 Abs. 4 VOF

Ich erkläre, dass sich mein Unternehmen nicht

- a) im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahren in einer entsprechenden Lage befindet,
- b) aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden ist, welches die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,
- c) im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit einer schweren Verfehlung schuldig gemacht hat, die vom Auftraggeber nachweislich festgestellt wurde,
- d) der Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates des Auftraggebers entzogen oder schuldig gemacht hat,
- e) bei der Erteilung von Auskünften, die gemäß den §§ 7, 10, 12 und 13 VOF eingeholt werden können, in erheblichem Maß falscher Erklärungen schuldig gemacht hat oder diese Auskünfte unberechtigter Weise nicht erteilt.

Büro / Unterschrift / Datum

3. Ausschlusskriterien nach § 25 Abs. 4 VOF

Ich erkläre, dass keine Person meines Unternehmens

- a) an der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbes beteiligt ist oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichts nehmen kann,
- b) sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen kann.

Büro / Unterschrift / Datum

AUSWAHLKRITERIEN (DIEN NUR DER INFORMATION FÜR DEN BEWERBER) BLB 

Maßnahme: Neubau Synagoge an der Schlossstraße, Potsdam-Mitte | VOF/GRW 452 / 08

Bewerber: _____ Lfd. Nummer _____

 Eingangsnummer _____

A. Ausschlusskriterien

	ja	nein
Bewerbungsdatum: _____ / termingerechte Vorlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vollständige Bewerbungsunterlagen (falls nicht, Benennung fehlender Unterlagen / Angaben:)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. Eigenerklärungen nach §§ 11, 25 Abs. 4 VOF / Erklärungen unterzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Eigenerklärung nach § 7 Abs. 2 VOF / Erklärung unterzeichnet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewerbungsbogen (vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen, bei Kapitalgesellschaften durch Auszug aus dem Handelsregister, bei Bietergemeinschaften durch Vorlage der Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters / beiliegend (falls erforderlich: <input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B. Erfüllung der Anforderungen nach § 12/ § 13 VOF (Mindestanforderungen)

Bewertungskriterium	Bewertung	nicht erfüllt	erfüllt
I. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit			
4. Ø Umsatz der letzten 3 Jahre durch Leistungen gem. § 15 HOAI (gem. Bewerbungsbogen) Mindestumsatz: 0,2 Mio € (Ø jährlicher Auftragswert)	€	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
II. Fachliche Eignung			
5. Ø Anzahl der Mitarbeiter in den letzten drei Jahren (Summe aus Büroinhaber und festangestellten Architekten) (gem. Bewerbungsbogen) Mindestanzahl: 4	Anzahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Nachweis der Berufszulassung gem. § 23 VOF		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gem. III.1 der Bekanntmachung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtergebnis		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C. Auswahlkriterien

Referenzprojekte mit gestalterischer Qualität

Nachweis der Fachkunde, Erfahrung und gestalterischer Qualität in der Planung und Realisierung von -möglichst vergleichbaren- Projekten mit kultureller Nutzung (z.B. Sakralbauten, Ausstellungsgebäude, Bibliotheksgebäude, Veranstaltungsbauwerke, Gemeinschaftshäuser etc.). Nachzuweisen ist die Planung und Realisierung von 2 Projekten in den letzten 5 Jahren bezogen auf die Fertigstellung; eines der beiden Projekte mit einer Mindestgröße von 1.000 qm NF. Die Referenzen können auf insgesamt 2 einseitig bedruckten DIN A 4 Seiten mit Abbildungen eingereicht werden. Der AG behält sich vor, dass die Unterlagen, die darüber hinaus eingereicht werden, bei der Bewertung unberücksichtigt bleiben.

Es sind jeweils anzugeben:

- Projektbezeichnung,
- Ort,
- Art der Baumaßnahme (Gebäudetyp)
- Auftraggeber / Bauherr / Auslober
- Planungs- und Realisierungszeitraum
- Angaben zu Flächen und Baukosten
- ggf. Besonderheiten (Stichpunkte)

Das Erfüllen der fachlichen Eignung und der hohen gestalterischen Qualität (Auswahlkriterien) wird durch ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium festgestellt. Wenn eines der Projekte als Ergebnis eines Wettbewerbes gem. GRW oder RAW realisiert wurde, ist die gestalterische Qualität damit festgestellt. Aus dem Kreis der Bewerber, bei denen das Erfüllen der Auswahlkriterien festgestellt wurde, werden anschließend durch ein Losverfahren Büros für die Teilnahme am Wettbewerb ermittelt. Um gemäß § 4 Abs. 5 VOF auch Berufsanfänger und kleinere Büroorganisationen angemessen zu beteiligen, behält der Auslober sich vor, auch solche Bewerber zur Teilnahme am Wettbewerb zuzulassen, die die Nachweise zu Punkt 4, 5 und 9 nicht voll erbringen können, sofern sie durch Vorlage von Projekten geringerer Zahl und Größe, durch Wettbewerbserfolge in den letzten 5 Jahren, anerkennende Fachveröffentlichungen oder Architekturpreise erwarten lassen, dass sie für die anstehende Planungsaufgabe geeignet sind. Als Berufsanfänger gelten jene Bewerber, deren Eintrag in eine entsprechende Liste einer Architektenkammer nicht länger als 5 Jahre zurückliegt, sowie jene Büros, deren Inhaber unter 40 Jahre alt sind. Bei Arbeitsgemeinschaften müssen die zuvor genannten Kriterien mindestens für ein Büro zutreffen. Die Bewerber müssen auf dem Bewerbungsbogen kenntlich machen, ob sie sich als Berufsanfänger und/oder kleine Büroorganisation bewerben. Als Stichtag gilt jeweils der Tag der Bekanntmachung. Als kleinere Büroorganisation gelten jene Büros, die maximal 2 technische Mitarbeiter (einschließlich der Büroinhaber) beschäftigen. Maximal 25% der Wettbewerbsteilnehmer können der Gruppe der Berufsanfänger und kleinere Büroorganisationen zugehören. Liegen mehr Bewerbungen vor, die die zuvor genannten Auswahlkriterien für junge und kleine Büros erfüllen, so entscheidet das Los.